

Niederschrift
10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.03.2012
Sitzungsbeginn:	19:35 Uhr
Sitzungsende:	22:57 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzliche Mitgliederzahl: 37
Stimmberechtigt Anwesende: 37 (17 CDU, 12 SPD, 4 GRÜNE, 2 FDP, 2 REP)

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stadtverordnete/r:

Herr Hans-Jürgen Back

Herr Markus Becker

Herr Jürgen Behler

Herr Jürgen Berkei

Herr Frank Bonacker

Herr Michael Dickhaut

Herr Frank Drescher

Herr Thomas Dziuba

Herr Dieter Erber

Herr Michael Feldpausch

Herr Fabian Gies

Herr Michael Goetz

Frau Andrea Grigat-Thierau

Frau Dr. Uta Gruß

Herr Philipp Hesse

Herr Werner Hesse

Herr Frank Hille

Frau Annemarie Hühn

Herr Reinhard Kauk

Herr Stephan Klenner

Herr Winand Koch

Herr Gerhard Kroll

Frau Maria März

Herr Jochen Metz

Frau Carla Mönninger-Botthof

Frau Handan Özgüven

Frau Ulrike Quirnbach
Herr Stefan Rhein
Herr Nils Runge
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer
Frau Ilona Schaub
Frau Hannelore Schneider
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Waldheim
Herr Friedhelm Wieber

Magistrat:

Herr Christian Somogyi
Herr Ludwig Bachhuber
Herr Otmar Bonacker
Herr Robert Botthof
Herr Karl-Heinz Digula
Herr Helmut Hahn
Herr Bernt Klapper
Herr Bernd Zink

Ortsvorsteher:

Herr Adolf Fleischhauer
Herr Hartmuth Koch
Herr Armin Naumann
Herr Helmut Schütz

Entschuldigt fehlt:

Frau Olga Schmitt, Stadträtin

Schriftführer:

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Fragestunde
 - 2.1 Anfrage gem. § 23a der GO des Herrn Stv. Hille (CDU-Fraktion) vom 12.03.2012 (eingegangen am 13.03.2012); betr. Weiterentwicklung der Mobilitätskonzeption
Antrag: 23a/0186/2012
 - 2.2 Anfrage gem. § 23a der GO des Herrn Stv. Winand Koch (FDP-Fraktion) vom 20.03.2012 (eingegangen am 20.03.2012); betr. Trinkwasser im Stadtgebiet
Antrag: 23a/0187/2012
 - 2.3 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Winand Koch (FDP-Fraktion) vom 20.03.2012 (eingegangen am 20.03.2012); betr. A 49
Antrag: 23a/0188/2012
 - 2.4 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Hille (CDU-Fraktion) vom 19.03.2012 (eingegangen am 21.03.2012); betr. Weiterbau der A 49
Antrag: 23a/0189/2012

- 3 Antrittsrede von Herrn Bürgermeister Somogyi
- TOP Beschlüsse**
- 4 Bäderkonzept Stadtallendorf; Sanierung und Modernisierung des Hallenbades
Vorlage: FB5/2012/0001
- 4.1 Bäderkonzept Stadtallendorf; Sanierung und Modernisierung des Hallenbades -
Tischvorlage
Vorlage: FB5/2012/0001/1
- 5 Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt
Stadtallendorf
Vorlage: FB4/2012/0019
- 6 Einrichtung eines Rechnungsprüfungsamtes im Rahmen der interkommunalen
Zusammenarbeit
Vorlage: FB1/2012/0023
- 7 Sportentwicklungsplanung Stadtallendorf - Sport und Bewegung in Stadtallendorf
-; Abschlussbericht zur kommunalen Sportentwicklungsplanung durch das Institut
für kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS), Stuttgart
Vorlage: FB4/2012/0010
- 8 Bau eines Kunstrasen-Kleinspielfeldes in Niederklein
Vorlage: FB3/2012/0014
- 9 Städtebauliches Förderprogramm für die historischen Ortskerne der Stadt
Stadtallendorf; Laufzeitverlängerung gemäß Ziffer 6 der Förderrichtlinien vom
16.12.2010
Vorlage: FB4/2012/0008
- 10 3. Änderungssatzung zur Satzung über das Erheben von Straßenbeiträgen der
Stadt Stadtallendorf (StrBS)
Vorlage: FB4/2012/0020
- 11 Verlängerung von Zugverbindungen der Hessischen Landesbahn über Marburg
hinaus bis Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2011/0006/1
- 12 Wahl der Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die
Verbandsversammlungen/Verbände für die restliche Wahlzeit
Kommunalwahl am 27.03.2011
Vorlage: FB1/2011/0034/2
- TOP Anträge gem. § 14 GO**
- 13 A 49; Antrag aus aktuellem Anlass gem. § 14 der GO der Fraktion B90/Die
Grünen vom 19.03.2012 (eingegangen am 19.03.2012)
Vorlage: GRÜ/2012/0002

- 14 Änderung der Hauptsatzung; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 15.01.2012 (eingegangen am 16.01.2012)
Vorlage: FDP/2012/0001
- 15 Windenergie für Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 15.01.2012 (eingegangen am 17.01.2012)
Vorlage: FDP/2012/0002
- 15.1 Änderungsantrag zum Antrag Windenergie für Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 13.03.2012 (eingegangen am 13.03.2012)
Vorlage: FDP/2012/0002/1
- 16 Übertragung der Stadtverordnetensitzungen im Internet; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 01.03.2012 (eingegangen am 02.03.2012)
Vorlage: SPD/2012/0001
- 17 Einrichtung eines "Runden Tisches" im Zusammenhang mit der Entwicklung in der Niederkleiner Straße; Antrag gem. § 14 GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 12.03.2012 (eingegangen am 13.03.2012)
Vorlage: GRÜ/2012/0001

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

- 18 Nahwärmenetz Erksdorf; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 13.03.2012 (eingegangen am 13.03.2012)
Antrag: 23b/0184/2012
- 19 DSL in Stadtallendorf; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 13.03.2012 (eingegangen am 13.03.2012)
Antrag: 23b/0185/2012

TOP Kenntnisnahmen

- 20 Durchgängige Geschwindigkeitsbegrenzung B 454; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 17.10.2011 (eingegangen am 18.10.2011)
Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2011 (TOP 13)
Vorlage: CDU/2011/0005/1
- 21 Konzept zum Ausbau der Windenergie in Stadtallendorf; Sachstandsbericht
Vorlage: FB4/2012/0017
- 22 Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Freiwilligen Feuerwehren
Vorlage: FB3/2012/0007
- 23 Dorferneuerung in Hessen; Ablehnung des Antrages auf Aufnahme des Stadtteiles Niederklein in das Dorferneuerungsprogramm
Vorlage: FB4/2012/0012
- 24 Tätigkeitsbericht 2010 des Seniorenbeirates
Vorlage: FB3/2012/0006

25	Mitteilungen
26	Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats, die Ortsvorsteher, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuschauer. Sein besonderer Gruß gilt heute dem neuen Bürgermeister, Herrn Christian Somogyi.

Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass TOP 6 „Einrichtung eines Rechnungsprüfungsamtes im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit“ von der heutigen Tagesordnung zurückgezogen werde, da nach einem Gespräch mit dem Leiter der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf hierzu neue Informationen vorlägen. Er kündigt eine neue Vorlage für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.05.2012 an.

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN betr. Unterstützung eines Rechtschutzfonds mit Verpflichtungserklärung für eine Klage des Naturschutzbundes Deutschland gegen den Abschnitt Treysa-Stadtallendorf der Autobahn A 49 (VKE 30) vor.

Es folgt eine kurze Begründung durch den Fraktionsvorsitzenden, Herrn Stv. Feldpausch. Er erläutert aus seiner Sicht die Notwendigkeit, diesem Rechtschutzfond beizutreten; die Dringlichkeit ergebe sich auf Grund der Frist, die zum 31.03.2012 auslaufe.

Für die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes ist eine Zweidrittel-Mehrheit notwendig.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang lässt über die Aufnahme des Tagesordnungspunktes abstimmen:

Der Eilantrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN zur Unterstützung eines Rechtschutzfonds wird auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 2 Fragestunde

Es liegen 4 Anfragen gem. § 23 a der GO vor, die von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet werden.

**TOP 2.1 Anfrage gem. § 23a der GO des Herrn Stv. Hille (CDU-Fraktion) vom 12.03.2012 (eingegangen am 13.03.2012); betr. Weiterentwicklung der Mobilitätskonzeption
Antrag: 23a/0186/2012**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Herrn Stv. Hille (CDU) zu dem Einsatz von Elektrofahrzeugen und ob es für die Verwaltung denkbar wäre, zunächst einmal eine Probe- oder Testversion anzuschaffen, um Erfahrungen zu sammeln, wird ebenfalls von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet; er erklärt, dass man hier die einheimischen Autohäuser bereits angeschrieben habe, weil es gerade im Hinblick auf das Kostensegment interessant sei und man sich auch mit der Möglichkeit einer Beschaffung von Elektrofahrzeugen auseinander setzen werde.

Weitere Zusatzfragen werden nicht gestellt.

**TOP 2.2 Anfrage gem. § 23a der GO des Herrn Stv. Winand Koch (FDP-Fraktion) vom 20.03.2012 (eingegangen am 20.03.2012); betr. Trinkwasser im Stadtgebiet
Antrag: 23a/0187/2012**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

**TOP 2.3 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Winand Koch (FDP-Fraktion) vom 20.03.2012 (eingegangen am 20.03.2012); betr. A 49
Antrag: 23a/0188/2012**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Herrn Stv. Koch (FDP), ob es möglich sei, mögliche Einwendungen, die die Stadt hier erheben werde, diese den parlamentarischen Gremien zur Kenntnis zu geben, wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet. Er sichert zu, diese der Niederschrift zur heutigen Sitzung beizufügen.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Mitteilung der Fachbereiches 4 wurden bisher keine Einwendungen vonseiten der Stadt erhoben.

Eine weitere Zusatzfrage des Herrn Stv. Goetz (B90/GRÜNE), ob er die Ausführungen richtig verstanden habe, dass zu dem Abschnitt bis Stadtallendorf, also Schwalmstadt-Stadtallendorf, keine Einwendung mehr möglich wäre und ob die Verwaltung dies so hinnehme und das die Autobahn hier in Stadtallendorf enden könnte, wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet. Er erklärt, dass die Planungen soweit abgeschlossen seien, so dass man in der jetzigen Phase hierzu keine weiteren Einwendungen machen könne. Er verweist in diesem Zusammenhang auf eine Stellungnahme des Ministers für Wirtschaft und Verkehr, in dem über die aktuelle Situation informiert wird. Diese Information des Ministeriums wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Mitteilung des Fachbereiches 4 wird die Thematik „Lückenschluss A 49“ mit der Stellungnahme des Ministeriums im Fachausschuss III am 26.04.2012 sowie in der Stadtverordnetenversammlung am 03.05.2012 behandelt werden.

TOP 2.4 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Hille (CDU-Fraktion) vom 19.03.2012 (eingegangen am 21.03.2012); betr. Weiterbau der A 49 Antrag: 23a/0189/2012

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Herrn Stv. Goetz (B90/GRÜNE), die u. a. auch auf den Eilantrag abstellt, wird ebenfalls von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet. Er fragt konkret, ob der Magistrat eine Möglichkeit sehe, ein Autobahnende in Stadtallendorf zu verhindern. Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Zusatzfrage. Er geht hierbei auf die Ausführungen, die von Seiten des Ministeriums für Wirtschaft und Verkehr gemacht worden sind, ein. Es sei hier glaubhaft rübergekommen, dass eine kontinuierliche Bearbeitung und Fortführung der A 49 aus Sicht des Verkehrsministers eigentlich gewährleistet sei.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 3 Antrittsrede von Herrn Bürgermeister Somogyi

Es folgt die Antrittsrede von Herrn Bürgermeister Somogyi. Die Rede des Bürgermeisters ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

TOP Beschlüsse

TOP 4 Bäderkonzept Stadtallendorf; Sanierung und Modernisierung des Hallenbades Vorlage: FB5/2012/0001

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Tischvorlage der Verwaltung sowie eine Protokollnotiz vor (siehe 4.1).

TOP 4.1 Bäderkonzept Stadtallendorf; Sanierung und Modernisierung des Hallenbades - Tischvorlage Vorlage: FB5/2012/0001/1

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 20.03.2012

Abstimmungsergebnis: Sanierungsvariante 2:
11 dafür
2 Enthaltungen

Ziffer 3:
7 dafür
1 dagegen
5 Enthaltungen

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
22.03.2012

Abstimmungsergebnis: Punkt 1: einstimmig dafür
Punkt 2: einstimmig dafür
Punkt 3: einstimmig dafür

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung,
Finanzen, 27.03.2012

Abstimmungsergebnis: Punkt 1: einstimmig dafür
Punkt 2: einstimmig dafür
Punkt 3: 7 dafür (4 SPD, 1 REP, 1 FDP,
1 B90/GRÜNE)
6 Enthaltungen (CDU)

Zur Thematik spricht Herr Stv. Klenner (CDU) und signalisiert Zustimmung seiner Fraktion zur Sanierung des Hallenbades.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Koch (FDP); er bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Somogyi für die ausführliche Stellungnahme der Finanzsituation. Er signalisiert Zustimmung zur Vorlage und zur Protokollnotiz.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Thierau (REP); er signalisiert Zustimmung trotz Bedenken.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Werner Hesse (SPD) und geht hierbei auf die Ausführungen seines Vorredners ein. Er verweist auf zahlreiche Vorlagen zu dieser Thematik. Er signalisiert Zustimmung zu der Sanierungsvariante 2 und zu der Protokollnotiz.

Herr Stv. Thierau (REP) weist darauf hin, dass eine Entscheidungsfindung ohne Beteiligung seiner Fraktion stattgefunden habe.

Herr Stv. Werner Hesse (SPD) weist seinen Vorredner darauf hin, dass die Thematik auch in den Fachausschüssen behandelt worden sei.

Herr Stv. Thierau (REP) erklärt, dass seine Fraktion nicht in der zuständigen Kommission vertreten sei.

Herr Bürgermeister Somogyi betont, dass die Konzepte in den Fachausschüssen bzw. Kommissionen vorgestellt worden seien. Er geht hierbei auch auf die Besetzung der Ausschüsse ein.

Abschließend spricht Herr Stv. Feldpausch (B90/GRÜNE) zu dem Tagesordnungspunkt und signalisiert Zustimmung zur Vorlage und der Protokollnotiz.

Es wird zunächst über die Protokollnotiz abgestimmt.

Protokollnotiz:

Magistrat und Fraktionen vereinbaren, dass ergänzend zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung die Variante geprüft wird, das Freibad mit einem Schiebedach zu versehen. Bei der Prüfung werden folgende Punkte beachtet:

- Vereinbarkeit der neu zu prüfenden Variante mit dem Förderbescheid der Landesregierung
- Qualitative Vergleichbarkeit der Nutzungsmöglichkeiten der neu zu prüfenden Variante mit der Beschlussvariante
- Energetische Vergleichbarkeit der neu zu prüfenden Variante mit der Beschlussvariante
- Kostenrahmen der neu zu prüfenden Variante

Das Prüfergebnis ist den Stadtverordneten so rechtzeitig vorzulegen, dass in den Fraktionen vor der Stadtverordnetenversammlung am 3. Mai 2012 darüber beraten werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Es folgt nun die Abstimmung zur Tischvorlage:

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, aus den von der Verwaltung vorgelegten Entscheidungsalternativen einen Beschluss zum künftigen „Bäderkonzept der Stadt Stadtallendorf“ zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstandsbericht der Stadtwerke und des Fachbereiches 4 zum „Bäderkonzept in Stadtallendorf“ zur Kenntnis.
2. Beschlussalternative 1
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Sanierung und Modernisierung des Hallenbades in der Stadtmitte (*Zeitraum: 2013 bis 2014 – Bauzeit: 12 bis 15 Monate*) mit den Erweiterungen zur Steigerung der Attraktivität der

- | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
| Sanierungsvariante 1
Attraktionen | <input type="checkbox"/> | - Seite 20 der Vorlage – Modernisierung ohne |
| Sanierungsvariante 2
Attraktionen | <input checked="" type="checkbox"/> | - Seite 21 der Vorlage – Modernisierung mit |
| Sanierungsvariante 3 | <input type="checkbox"/> | - Seite 21 der Vorlage – Modernisierung ohne
Attraktionen und Sauna |
| Sanierungsvariante 4 | <input type="checkbox"/> | - Seite 22 der Vorlage – Modernisierung mit
Attraktionen und Sauna |

Grundlage bilden die Vorplanungen und Kostenschätzungen des Planungsbüros balneatechnik GmbH, Wiesbaden. Die Verwaltung wird beauftragt, aus Gründen der Kosteneinsparung und Wirtschaftlichkeit die Sanierung **in einem Bauabschnitt** durchzuführen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, parallel zur Beschlussalternative 1 der Vorlage eine zusätzliche Variante zum Bau eines Allwetterbades auf dem Freibadgelände durch das Ingenieurbüro balneatechnik, Wiesbaden, prüfen zu lassen. Nach Vorlage des Prüfungsergebnisses wird die weitere Vorgehensweise in den städtischen Gremien abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 5 Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Stadtallendorf

Vorlage: FB4/2012/0019

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
22.03.2012

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang weist darauf hin, dass in Punkt 3 der Magistratsvorlage folgende Änderung vorgenommen werden soll:

3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat mit der Bildung einer Arbeitsgruppe mit beratender Funktion, die **u. a.** aus Vertretern des örtlichen Einzelhandels, dem Stadtverordnetenvorsteher, den Fraktionsvorsitzenden sowie externen Beratern besteht.

Herr Stv. Erber (CDU) spricht zur Thematik; er verliest den Entwurf für eine Protokollnotiz zum Beschluss „Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes ...“. Er signalisiert Zustimmung zur Protokollnotiz und der Vorlage.

Herr Stv. Werner Hesse (SPD) spricht zur Thematik und signalisiert ebenfalls Zustimmung zur Protokollnotiz und der Magistratsvorlage.

Herr Stv. Koch (FDP) geht noch einmal auf Punkt 3 der Magistratsvorlage ein, in der durch die Einfügung **u.a.** auch der Magistrat mit eingebunden sei.

In seinen weiteren Ausführungen geht Herr Stv. Koch auf TOP 12 „Aktualisierung Wahl der Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die Verbandsversammlungen/Verbände für die restliche Wahlzeit“ ein. Er kritisiert insbesondere, dass hier als Vertreter in der Verbandsversammlung des RNV der ehemalige Bürgermeister weiterhin vertreten sei. Er wolle dies an dieser Stelle nicht weiter kritisieren, er halte es jedoch für sinnvoll, wenn man aus diesen Gremien, zumindest was die Belange der Stadt Stadtallendorf angehe, Sachstandsberichte erhalte. Im Übrigen stimme man sowohl der Protokollnotiz als auch der Magistratsvorlage zu.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Feldpausch (B90/GRÜNE) und verweist in diesem Zusammenhang auf den Antrag seiner Fraktion zur Einrichtung eines „Runden Tisches“ im Zusammenhang mit der Entwicklung der Niederkleiner Straße. Er begrüßt ebenfalls, wie sein Vorredner dessen Vorschlag, Sachstandsberichte aus den Verbandsversammlungen zu erhalten.

Abschließend spricht Herr Stv. Thierau (REP) und signalisiert Zustimmung zu der Beschlussvorlage.

Es erfolgt zunächst die Abstimmung über die Protokollnotiz:

Protokollnotiz zum Beschluss „Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts“:

Magistrat und Fraktionen vereinbaren, dass die Protokolle der neu eingerichteten Arbeitsgruppe allen Stadtverordneten zur Verfügung gestellt werden. Die genaue Zusammensetzung der Arbeitsgruppe wird im Benehmen mit dem Ältestenrat festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Es folgt nun die Abstimmung zu der Magistratsvorlage mit der Änderung zu Punkt 3:

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts (Januar 2012) für die Stadt Stadtallendorf zur Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat mit der Entwicklung von Bebauungs- und Nutzungskonzepten für den Bereich der Stadtmitte. Die Standorte der Stellplatzanlage Straße des 17. Juni, Umfeld Markt sowie die Immobilie des ehemaligen Herkulesbaumarkts sollen in die Planungsüberlegungen einbezogen werden.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat mit der Bildung einer Arbeitsgruppe mit beratender Funktion, die **u. a.** aus Vertretern des örtlichen Einzelhandels, dem Stadtverordnetenvorsteher, den Fraktionsvorsitzenden sowie externen Beratern besteht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 6 Einrichtung eines Rechnungsprüfungsamtes im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit
Vorlage: FB1/2012/0023

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
27.03.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von Herrn
Bürgermeister Somogyi zurückgezogen.

TOP 7 Sportentwicklungsplanung Stadtallendorf - Sport und Bewegung in Stadtallendorf -; Abschlussbericht zur kommunalen Sportentwicklungsplanung durch das Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS), Stuttgart
Vorlage: FB4/2012/0010

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 20.03.2012

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Herr Stv. Behler (SPD) gibt eine ausführliche Stellungnahme zur vorliegenden Thematik ab. Er regt an, in Kooperation mit den Vereinen mit der Bundeswehr in Bezug auf die Nutzung von deren Sporteinrichtungen Kontakt aufzunehmen. Er weist in diesem Zusammenhang auf den Änderungsantrag seiner Fraktion hin. Darüber hinaus geht er auf die veranschlagten Kosten von 37.000 €, die die Sportentwicklungsplanung mit sich brächten, ein.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Koch (FDP) und signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

Zur Sache spricht weiter Frau Stv. Schneider (B90/GRÜNE); sie betont, dass der Individualsport im Allgemeinen vorrangig vor dem Vereinssport gesehen werde. Sie signalisiert Zustimmung zum Änderungsantrag und zur Vorlage.

Herr Stv. Hille (CDU) geht in seinen Ausführung auf die demographische Entwicklung ein. Er zitiert hier auch das Gutachten, in dem es heißt: „...die Vereine finden hervorragende Bedingungen vor...“ Fazit sei eine gute Ausgangslage und eine gute Infrastruktur in der Stadt. Er signalisiert Zustimmung zum Änderungsantrag und der Vorlage.

Es wird zunächst über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abgestimmt:

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Punkt 2. der Beschlussvorlage erhält folgende Fassung:

2. Der Magistrat wird beauftragt, auf der Basis der Handlungsempfehlungen aus dem Sportentwicklungsplan einen Maßnahmenplan zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Es folgt nun die Abstimmung über die geänderte Magistratevorlage:

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Abschlussbericht zur kommunalen Sportentwicklungsplanung „Sport und Bewegung in Stadtallendorf“ vom Januar 2012 zur Kenntnis.
2. ~~Der Magistrat wird beauftragt, einen Maßnahmenplan zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Sportentwicklungsplan zu entwickeln.~~
Der Magistrat wird beauftragt, auf der Basis der Handlungsempfehlungen aus dem Sportentwicklungsplan einen Maßnahmenplan zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 8 Bau eines Kunstrasen-Kleinspielfeldes in Niederklein
Vorlage: FB3/2012/0014

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 20.03.2012

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Enthaltung 1

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
22.03.2012

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
27.03.2012

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Enthaltung 1

Herr Stv. Wieber (FDP) spricht zur Thematik und begrüßt die Vorlage. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, den Bau eines Kunstrasen-Kleinspielfeldes mit den Maßen 35 x 70 Meter inklusive einer Beleuchtung neben dem Niederkleiner Rasenplatz zu Trainingszwecken mit einer Kostenschätzung von rd. 135.000,- € vorbehaltlich der zu erwarteten Förderungen vom Land Hessen, dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und dem Landessportbund, zu beschließen.

Zur Finanzierung stehen 15.000,00 € im Haushalt 2012 zur Verfügung. Der Restbetrag von rd. 120.000,00 € soll im Haushalt 2013 unter Vorbehalt der Genehmigung der Erweiterung des bisher geplanten Investitionsrahmens für Sportanlagen veranschlagt werden.

Fördergelder von voraussichtlich rd. 68.000,00 € sind entsprechend den Förderzusagen in die mittelfristige Finanzplanung 2014/2015 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 9 Städtebauliches Förderprogramm für die historischen Ortskerne der Stadt Stadtallendorf; Laufzeitverlängerung gemäß Ziffer 6 der Förderrichtlinien vom 16.12.2010
Vorlage: FB4/2012/0008

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
22.03.2012

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor.

Zur Thematik spricht Herr Stv. Runge (SPD) und geht hierbei auf die Sanierungsmaßnahme des Kirchturms St. Michael ein, für die Mittel aus dem Förderprogramm seinerzeit zur Verfügung gestellt worden seien. Dies habe den damaligen Beschluss konterkariert. Er begründet den nunmehr neugefassten Änderungsantrag seiner Fraktion.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Metz (CDU) und geht hierbei auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16.12.2010 ein. Er signalisiert Zustimmung seiner Fraktion sowohl zum neugefassten Änderungsantrag der SPD-Fraktion, als auch zur Magistratsvorlage.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Es wird zunächst über den neugefassten Änderungsantrag der SPD-Fraktion abgestimmt:

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Punkt 1. der Beschlussvorlage erhält folgende Fassung:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einer Verlängerung der Laufzeit des städtebaulichen Förderprogramms für die historischen Ortskerne der Stadt Stadtallendorf ab dem 01.01.2012 zu.
2. Es gelten die am 16.12.2010 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Förderrichtlinien unter Streichung des bisherigen Punktes 6. Laufzeit.

Abstimmungsergebnis: 35 dafür (CDU, SPD, B90/GRÜNE, FDP)
2 Enthaltungen (REP)

Es wird nun über die Magistratsvorlage mit den Änderungen abgestimmt:

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. ~~Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einer Verlängerung der Laufzeit des städtebaulichen Förderprogrammes für die historischen Ortskerne der Stadt Stadtallendorf zu. Die Laufzeit beginnt erneut am 01.01.2012 und wird bis auf weiteres an die Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel in den kommenden Haushaltsjahren gekoppelt.~~

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einer Verlängerung der Laufzeit des städtebaulichen Förderprogramms für die historischen Ortskerne der Stadt Stadtallendorf ab dem 01.01.2012 zu.

2. ~~Es gelten weiterhin die am 16.12.2010 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Förderrichtlinien.~~

Es gelten die am 16.12.2010 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Förderrichtlinien unter Streichung des bisherigen Punktes 6. Laufzeit.

Abstimmungsergebnis: 35 dafür (CDU, SPD, B90/GRÜNE, FDP)
2 Enthaltungen (REP)

**TOP 10 3. Änderungssatzung zur Satzung über das Erheben von Straßenbeiträgen der Stadt Stadtallendorf (StrBS)
Vorlage: FB4/2012/0020**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
22.03.2012

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Enthaltung 2

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die im Entwurf beigefügte 3. Änderungssatzung zur Satzung über das Erheben von Straßenbeiträgen der Stadt Stadtallendorf (StrBS) vom 20.09.2002 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 15.12.2006.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 11 Verlängerung von Zugverbindungen der Hessischen Landesbahn über Marburg hinaus bis Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2011/0006/1

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 24.01.2012
Abstimmungsergebnis: Ja 12 Enthaltung 1

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen, 31.01.2012
Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Stadtverordnetenversammlung, 02.02.2012
Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen, 27.03.2012
Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Goetz (B90/GRÜNE) begründet den Änderungsantrag, in dem die gemeinsamen Änderungen der Fraktionen enthalten seien. Er weist darauf hin, dass seine Fraktion seit einem Jahr in der Stadtverordnetenversammlung sei und er gehe davon aus, dass das Anliegen der Grünen heute eine breite Zustimmung finden werde.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Berkei (CDU) und signalisiert ebenfalls Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang erläutert die Verfahrensweise; er weist darauf hin, dass dieser Änderungsantrag, in dem auch der Hauptantrag enthalten sei, streng genommen ein neuer Hauptantrag sei. Er lässt nunmehr über diesen Änderungsantrag abstimmen.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, sich nicht an den Kosten von je rd. 98.000,00 € pro Jahr für jedes einzelne Zugpaar für die Verlängerung der Züge der Hessischen Landesbahn (HLB) über Marburg hinaus bis Stadtallendorf zu beteiligen.

Der Magistrat wird beauftragt, mit anderen betroffenen Kommunen sowie der DB, HLB und dem RMV zu eruiieren, unter welchen Bedingungen eine Verbesserung des Zugangebotes, insbesondere der Halt des InterCity, für den Bahnhof Stadtallendorf zu erreichen ist.

Langfristig sollte darauf hingewirkt werden, dass ein zusätzliches Gleis auf der gesamten Strecke installiert wird, um den seit Jahrzehnten bestehenden Engpass im Personen und Güterverkehr zu beheben.

Abstimmungsergebnis: 36 dafür (CDU, SPD, B90/GRÜNE, FDP, REP)
1 Enthaltung (CDU)

**TOP 12 Wahl der Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die
Verbandsversammlungen/Verbände für die restliche Wahlzeit
Kommunalwahl am 27.03.2011
Vorlage: FB1/2011/0034/2**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende
Beschlussfassung:

1. **Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke**
Die Stadtverordnetenversammlung wählt für die restliche Wahlzeit:

Als Vertreter in den Vorstand:

Bürgermeister Christian Somogyi (ab 15.03.2012)

Als Stellvertreter in den Vorstand:

den allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters – Erster Stadtrat Otmar
Bonacker (ab 02.02.2012)
2. **Abwasserverband Stadtallendorf-Kirchhain**
Die Stadtverordnetenversammlung wählt für die restliche Wahlzeit:

Als Vertreter für die Wahl in den Vorstand:

Bürgermeister Christian Somogyi

Als Stellvertreter für die Wahl in den Vorstand:

Erster Stadtrat Otmar Bonacker
3. **ekom 21 – KGRZ Hessen**
Die Stadtverordnetenversammlung wählt für die restliche Wahlzeit:

Als Vertreter in die Versammlung:

Bürgermeister Christian Somogyi

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP Anträge gem. § 14 GO

**TOP 13 A 49; Antrag aus aktuellem Anlass gem. § 14 der GO der Fraktion B90/Die Grünen vom 19.03.2012 (eingegangen am 19.03.2012)
Vorlage: GRÜ/2012/0002**

Zu Beginn der Sitzung wurde einstimmig beschlossen, diesen Antrag auf die heutige Tagesordnung zu nehmen.

Herr Stv. Feldpausch (B90/GRÜNE) begründet den Antrag für seine Fraktion und bittet die Stadtverordnetenversammlung, diesen Rechtsschutzfond mit einem einmaligen Betrag von beispielsweise 5.000 € zu unterstützen.

Er erläutert noch einmal die Verfahrensweise und betont hierbei, dass die Stadt selbst nicht als Kläger erscheine; sie werde aber dadurch das Fiasko eines Autobahnendes bei Stadallendorf vermeiden können. Er bittet um Zustimmung.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Klenner (CDU) und geht hierbei auf den seinerzeit gefassten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ein. Er betont, dass die Initiative darauf abziele, die A 49 total zu verhindern. Man sei auf Grund wirtschaftlicher Interessen für die A 49.

Daher werde man den vorliegenden Antrag ablehnen.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Werner Hesse (SPD). Er erklärt, dass die Grünen versuchten, ebenso wie die Landesregierung die Stadtverordnetenversammlung zu instrumentalisieren. Er geht ebenfalls auf den seinerzeit gefassten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ein und signalisiert Ablehnung zum vorliegenden Antrag.

Herr Stv. Koch (FDP) spricht zur Thematik und betont hierbei die Wichtigkeit der A 49 für die Stadt. Er signalisiert ebenfalls Ablehnung zum vorliegenden Eilantrag.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat dem Rechtsschutzfond mit einer Verpflichtungserklärung bis zum 31. März 2012 zu unterstützen (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis: 4 dafür (B90/GRÜNE)
33 dagegen (CDU, SPD, FDP, REP)

**TOP 14 Änderung der Hauptsatzung; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 15.01.2012 (eingegangen am 16.01.2012)
Vorlage: FDP/2012/0001**

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf Grund des Sachzusammenhangs gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 16 „Übertragung der Stadtverordnetensitzungen im Internet; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 01.03.2012 (eingegangen am 02.03.2012)“ behandelt.

Zunächst spricht Herr Stv. Koch (FDP) und gibt eine ausführliche Begründung zur vorliegenden Thematik ab. Er geht hierbei insbesondere auf die gesetzlichen Änderungen, die mit der Hess. Gemeindeordnung durch Gesetz vom 16.01.2011 vorgenommen wurden, sowie auf die neu erstellte Mustersatzung des Hess. Städte- und Gemeindebundes ein. Durch diese Novellierung ergeben sich mehrere Änderungsmöglichkeiten der Hauptsatzung. Er erklärt daher, dass man den Antrag nochmals zurücknehme. Er signalisiert Zustimmung zu TOP 16 sowie zum vorliegenden Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Philipp Hesse (SPD) und begründet den Antrag seiner Fraktion zu TOP 16. In seinen Ausführungen spricht er auch die Probleme an, die in Zusammenhang mit einer Übertragung im Internet entstehen könnten. Er zeige durchaus Verständnis für die Bedenken bzw. Ängste, die Stadtverordnete bei einer Übertragung im Internet hätten. Allerdings wolle man mit einer Übertragung im Internet nicht zuletzt auch der Politikverdrossenheit entgegenwirken und somit zu mehr Bürgernähe und Transparenz finden.

Weiter spricht Herr Stv. Klenner (CDU) zur Sache. Er signalisiert Zustimmung zum vorliegenden SPD-Antrag. Man teile hier das Anliegen von SPD und FDP und wolle sich mit den neuen Medien vermehrt zur Vermittlung von politischen Inhalten einsetzen. Allerdings, und das habe man in dem Änderungsantrag seiner Fraktion deutlich gemacht, wolle man hier die politischen Spitzenverbände mit einbeziehen, da man gewisse Risiken sehe. Er bittet um Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag.

Frau Stv. Schneider (B90/GRÜNE) spricht zur Thematik. Sie geht auf die Bedenken, die im Zusammenhang mit einer Übertragung im Internet einhergehen näher ein. Sie betont in ihren Ausführungen, dass im Internet veröffentlichte Inhalte nicht mehr rückgängig gemacht werden könnten. Sie erklärt daher, dass sie aus diesen Gründen diesem Antrag so nicht zustimmen könne.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang erläutert die Verfahrensweise bei der Abstimmung; sofern der Änderungsantrag angenommen werde, sei eine weitere Abstimmung nicht erforderlich. Es wird somit über den geänderten Antrag abgestimmt:

Antragstext:

Der Magistrat wird aufgefordert, unter Einbeziehung der kommunalen Spitzenverbände zu prüfen, ob es technisch, rechtlich und finanziell möglich ist, während der Stadtverordnetensitzungen die Redebeiträge der am Rednerpult stehenden Redner mit Bild und Ton live über eine Homepage der Stadt Stadtallendorf ins Internet zu streamen sowie auch langfristig zu speichern und zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

33 dafür (CDU, SPD, FDP, REP)
1 dagegen (B90/GRÜNE)
3 Enthaltungen (B90/GRÜNE)

**TOP 15 Windenergie für Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 15.01.2012 (eingegangen am 17.01.2012)
Vorlage: FDP/2012/0002**

Der Antrag wurde durch den Änderungsantrag TOP 15.1 ersetzt.

**TOP 15.1 Änderungsantrag zum Antrag Windenergie für Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 13.03.2012 (eingegangen am 13.03.2012)
Vorlage: FDP/2012/0002/1**

Der Ursprungsantrag der FDP-Fraktion wurde verändert, so dass hier eine aktualisierte Fassung vorliegt. Darüber hinaus liegt ein Formulierungsvorschlag des Fachbereiches 4 für die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor.

Zur Sache spricht Herr Stv. Metz (CDU) und begrüßt zunächst einmal, dass der Antrag der FDP in der Ursprungsfassung so verändert worden sei, dass auch eine Beteiligung der Bürger bzw. der Investoren möglich sei. Aus seiner Sicht solle man nicht vorschnell mit Fakten an die Öffentlichkeit gehen, die möglicherweise von anderen dann genutzt würden. Daher halte er den Arbeitsauftrag, den sich die Verwaltung quasi selbst geschrieben habe, für eine gute Lösung. Er signalisiert Zustimmung zu der Vorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang erläutert die weitere Verfahrensweise. Er erklärt, dass der Ursprungsantrag der FDP-Fraktion zurückgezogen worden sei.

Es wird nunmehr über den Antrag der FDP-Fraktion betr. Windkraft sowie Magistratsvorlage (s. TOP 21) mit dem Formulierungsvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Konzept der Verwaltung bezüglich der Windkraft in Stadtallendorf zur Kenntnis.
2. Der Magistrat wird beauftragt, ein konkretes Konzept zur wirtschaftlichen Beteiligung bei der Errichtung von Windkraftanlagen zu entwickeln.
3. Der Magistrat wird beauftragt, die notwendigen Vorbereitungen dazu durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 16 Übertragung der Stadtverordnetensitzungen im Internet; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 01.03.2012 (eingegangen am 02.03.2012)
Vorlage: SPD/2012/0001**

Siehe TOP 14.

**TOP 17 Einrichtung eines "Runden Tisches" im Zusammenhang mit der Entwicklung in der Niederkleiner Straße; Antrag gem. § 14 GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 12.03.2012 (eingegangen am 13.03.2012)
Vorlage: GRÜ/2012/0001**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
22.03.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Feldpausch (B90/GRÜNE) spricht zur Sache und geht hier u. a. auf das Problem durch die vermehrte Inanspruchnahme der Niederkleiner Straße durch Lkw's ein. Aus diesem Grunde wird die Einrichtung eines „runden Tisches“ im Zusammenhang mit der Entwicklung in der Niederkleiner Straße mit Themenschwerpunkt Verkehrs- und Einkaufssituation beantragt.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Runge (SPD). Er geht auf die aktuelle Situation in der Niederkleiner Straße ein. Ebenso geht er auch auf die Überflutung durch die Einrichtung von Spielhallen ein. Hier sei zwar eine Veränderungssperre eingerichtet worden, sonst habe man jedoch nichts unternommen, um eine Verbesserung der Situation zu erreichen. Im Übrigen signalisiert er Zustimmung zum vorliegenden Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN.

Zur Sache spricht abschließend Frau Stv. Quirnbach (CDU). Auch sie signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Antrag, um allen Beteiligten die Möglichkeit zu geben, sich konstruktiv auszutauschen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat mit der Einrichtung eines „Runden Tisches“ im Zusammenhang mit der Entwicklung in der Niederkleiner Straße. Themenschwerpunkt soll die Verkehrs- und Einkaufssituation sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

**TOP 18 Nahwärmenetz Erksdorf; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 13.03.2012 (eingegangen am 13.03.2012)
Antrag: 23b/0184/2012**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 19.03.2012 durch den Magistrat beantwortet.

Herr Stv. Koch (FDP) bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Somogyi und Herrn Ersten Stadtrat Bonacker für ihr Engagement in dieser Sache.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 19 DSL in Stadtallendorf; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 13.03.2012 (eingegangen am 13.03.2012)
Antrag: 23b/0185/2012**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 22.03.2012 durch den Magistrat beantwortet.

Herr Stv. Wieber (FDP) spricht zur Thematik und geht hierbei auf die Problematik insbesondere auf die Situation in Wolferode ein.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

TOP Kenntnisnahmen

**TOP 20 Durchgängige Geschwindigkeitsbegrenzung B 454; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 17.10.2011 (eingegangen am 18.10.2011)
Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2011 (TOP 13)
Vorlage: CDU/2011/0005/1**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 20.03.2012
Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Kenntnisnahme:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbehörden die Einrichtung einer durchgängigen Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 km/h für beide Fahrrichtungen auf der B 454 Neustädter Straße zwischen der neu errichteten Ampelkreuzung „Leide/B 454“ und dem Ortseingangsschild erreicht werden kann.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 21 Konzept zum Ausbau der Windenergie in Stadtallendorf; Sachstandsbericht
Vorlage: FB4/2012/0017**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
22.03.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf Grund des Sachzusammenhangs unter TOP 15 beraten.

TOP 22 Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Freiwilligen Feuerwehren
Vorlage: FB3/2012/0007

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 20.03.2012
Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen.

TOP 23 Dorferneuerung in Hessen; Ablehnung des Antrages auf Aufnahme des Stadtteiles Niederklein in das Dorferneuerungsprogramm
Vorlage: FB4/2012/0012

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
22.03.2012
Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Kenntnisnahme:

In ihrer Sitzung vom 26.05.2011 beschäftigte sich die Stadtverordnetenversammlung mit dem Antrag auf Aufnahme des Stadtteiles Niederklein in das Dorferneuerungsprogramm und beauftragte den Magistrat, einen entsprechenden Antrag bei der zuständigen Behörde zu stellen. Mit dem für die Betreuung des Förderprogramms zuständigen Fachdienst Dorferneuerung beim Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf wurden die erforderlichen Maßnahmen zur Antragstellung erörtert. Bereits seinerzeit wurde erklärt, dass konkrete Aussagen zu einer kurzfristigen Aufnahme in das Programm nicht getroffen werden können. Insbesondere wurden die geplanten Programmumstellungen durch das Land Hessen als Hindernis für eine kurzfristige Aufnahme beurteilt. Dennoch wurde ein Antrag auf Berücksichtigung im Dorferneuerungsprogramm im November 2011 durch den Magistrat der Stadt Stadtallendorf beim Fachdienst „Dorferneuerung und Verbraucherschutz“ gestellt.

Mit Schreiben vom 17.01.2012 teilte der Fachbereich „Ländlicher Raum“ des Landkreises Marburg-Biedenkopf nun mit, dass derzeit eine Aufnahme des Stadtteiles Niederklein in das Dorferneuerungsprogramm nicht möglich ist. Hintergrund ist das seit 2012 geänderte Verfahren zur Dorferneuerung. Danach werden nicht mehr einzelne Ortsteile in das Dorferneuerungsprogramm, sondern die gesamte Kommune aufgenommen. Zudem wurde seitens der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) festgelegt, dass „Kommunen, die einen laufenden Dorferneuerungsschwerpunkt haben, der zwischen 2008 und 2011 aufgenommen wurde (ausgenommen Optionskommunen), keinen Antrag für die Gesamtkommune stellen“ können.

Da der Stadtteil Hatzbach im Jahr 2009 in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen worden ist, liegt die Stadt Stadtallendorf damit in der von der WIBank genannten Ausschlussfrist.

Das Ablehnungsschreiben des Landkreises Marburg-Biedenkopf vom 17.01.2012 wird zur Kenntnis gegeben.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 24 Tätigkeitsbericht 2010 des Seniorenbeirates
Vorlage: FB3/2012/0006

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 20.03.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 31.01.2002 beschlossen, dass der „Seniorenbeirat“ jährlich einen Bericht über die wahrgenommenen Aufgaben den städtischen Gremien vorzulegen hat.

Für das Jahr 2011 wurde der beigefügte Bericht durch den Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Nils Runge, erstellt, der zur Kenntnisnahme gegeben wird.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 25 Mitteilungen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang weist noch einmal darauf hin, dass die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juni auf Freitag, 29.06.2012, verlegt worden ist, da am Donnerstag das Sommerbiwak der Bundeswehr stattfindet.

TOP 26 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang wünscht einen guten Nachhauseweg, eine geruhsame Nacht und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Hans-Georg Lang
Stadtverordnetenvorsteher

Jürgen Breitenstein
Dipl.Verw. (FH)